

Niederschrift über die 1. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau am
15. Juli 2021
Vereinshaus Oberwalluf

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Verbandsversammlung:

Anwesenheitsvermerk

Büschendorf, Holger	Lorch	x
Pohl, Mario	Lorch	-
Heckel, Mareike	Rüdesheim am Rhein	-
Beisheim, Bernhard	Rüdesheim am Rhein	-
Spring, Martina	Geisenheim	x
Kuschnerreit, Armin	Geisenheim	x
Müller, Gerda	Oestrich-Winkel	x
Möller, Dr. Dieter	Oestrich-Winkel	x
Gaber, Heinrich	Eltville am Rhein	-
Preuschhoff-Porzelt, Dirk	Eltville am Rhein	x
Engel, Kerstin	Kiedrich	x
Prinz, Philipp	Kiedrich	-
Ossa, Johannes	Walluf	x
Reuter, Dr. Richard	Walluf	x

Verbandsvorstand:

BM Reßler, Ivo	Lorch	x
BM Zapp, Klaus	Rüdesheim am Rhein	-
BM Aßmann, Christian	Geisenheim	-
BM Tenge, Kay	Oestrich-Winkel	x
BM Kunkel, Patrick	Eltville am Rhein	-
BM Steinmacher, Winfried		
stellv. Verbandsvorsteher	Kiedrich	
1. Beig. Wolf, Rüdiger		x
BM Stavridis, Nikolaos	Walluf	x
Verbandsvorsteher		

Geschäftsführung:

Roth, Jürgen, Walluf, Geschäftsführer	x
Seibel, Gudula, Schriftführerin	x

TAGESORDNUNG

- 1 Feststellung der/des Altersvorsitzenden
- 2 Wahl einer/eines Vorsitzenden und einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters
- 3 Wahl einer/eines Schriftführerin/Schriftführers und einer/eines Vertreterin/Vertreters
- 4 **Jahresabschluss 2020** – gemäß § 112 HGO - Drucks.Nr. 2/2021
- 5 **Jahresabschluss 2020** Drucks.Nr. 3/2021
- Ergebnishaushalt: Genehmigung von überplanmäßigen
Ausgaben
- 6 Verschiedenes

BESCHLÜSSE

1 Feststellung der/des Altersvorsitzenden

Der Vorstandsvorsteher Bürgermeister Nikolaos Stavridis eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt mit, dass das an Lebensjahren älteste Mitglied der Verbandsversammlung Frau Gerda Müller ist. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

Frau Müller übernimmt zunächst die Leitung der Sitzung und stellt zunächst ebenfalls die Beschlussfähigkeit fest. Danach stellt sie fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und gegen die Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden.

Sie schlägt vor zunächst eine Vorstellungsrunde zu machen, da fast alle Vertreterinnen und Vertreter aus den Kommunen neu in die Verbandsversammlung entsandt wurden. Dem wird entsprochen.

2 Wahl einer/eines Vorsitzenden und einer/eines Stellvertreterin/Stellvertreters

Herr Ossa schlägt Frau Gerda Müller als Vorsitzende der Verbandsversammlung vor. Da sie bereit ist zu kandidieren übernimmt der nächst Älteste, Herr Dr. Möller, die Leitung der Sitzung für die Wahl der Vorsitzenden. Da keine geheime Wahl beantragt wird, erfolgt die Abstimmung durch Handaufheben.

Frau Gerda Müller wird zur Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau gewählt.

Einstimmig

ZUGESTIMMT

Frau Müller nimmt die Wahl an.

Bevor die Wahl der/des Stellvertreters/der Stellvertreterin durchgeführt wird, würdigt die Vorsitzende die Arbeit ihres Vorgänger, Herrn Franz Horne, der viele Jahre den Vorsitz der Verbandsversammlung inne hatte.

Frau Spring schlägt Herrn Armin Kuschnerleit als stellvertretenden Verbandsvorsitzenden vor. Da keine geheime Wahl beantragt wird, erfolgt die Abstimmung durch Handaufheben.

Herr Armin Kuschnerleit wird zum stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau gewählt.

Einstimmig, 1 Enthaltung
ZUGESTIMMT

Herr Kuschnerleit nimmt die Wahl an.

3 Wahl einer/eines Schriftführerin/Schriftführers und einer/eines Vertreterin/Vertreters

Auf Vorschlag der Geschäftsführung werden Frau Gudula Seibel als Schriftführerin und Geschäftsführer Herr Jürgen Roth als stellv. Schriftführer durch Hand aufheben einstimmig gewählt.

Einstimmig
ZUGESTIMMT

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

4 Jahresabschluss 2020 – gemäß § 112 HGO -

Drucks.Nr. 2/2021

Der Vorstandsvorsteher erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Das Abschlussergebnis des Jahresabschlusses 2020 wird zunächst zur Kenntnis genommen. Die weitere Beratung erfolgt nach Vorlage des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes.

Einstimmig
ZUGESTIMMT

Herr Preuschoff-Porzelt fragt zum einen, ob es Nutzerzahlen zum digitalen Abfallkalender gibt, und außerdem, ob eine Kostensteigerung bei Altholz und Sperrmüll zu erwarten ist.

Herr Dr. Reuter stellt ebenfalls Fragen, die durch den Geschäftsführer, Herrn Roth, erläutert werden:

Wie lange läuft der Vertrag mit dem Entsorger und gibt es Verlängerungsoptionen?

Hat der Abfallverband Einfluss auf die Sammlung „gelber Sack“?

Ist aufgrund der Deponiegebühren mit einer Steigerung der Müllgebühren zu rechnen?

Ist die Preissteigerung von Knettenbrech und Gurdulic evtl. im Vertrag vorgesehen?

Wer legt die Einwohnergebühr fest, und wofür wird sie verwendet?

5 Jahresabschluss 2020

Drucks.Nr. 3/2021

- Ergebnishaushalt: Genehmigung von überplanmäßigen
Ausgaben

Der Vorstandsvorsteher erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die im Zusammenhang mit der Aufstellung der Jahresrechnung 2020 festgestellten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 48.580,30 € werden gemäß § 6 der Haushaltssatzung in Verbindung mit § 100 HGO genehmigt.

Einstimmig
ZUGESTIMMT

6 Verschiedenes

Frau Müller bittet darum die Satzungen des Verbandes Geschlechter spezifisch anzupassen.

Die Geschäftsführung wird gebeten ein Angebot zur Reinigung hauptsächlich der Bio-Tonnen einzuholen.

Die Vorsitzende bittet darum, auch für die nächste Sitzung, Namensschilder mitzubringen. Außerdem befürwortet sie einen Deponiebesuch, wie von Herrn Roth vorgeschlagen.

Herr Stavridis berichtet über den Sachstand der Klage gegen die Systembetreiber des Dualen Systems, s. Anlage.

Herr Stavridis dankt den Mitarbeiterinnen und der Geschäftsführung des Abfallverbandes für deren Einsatz in der letzten Legislaturperiode.

Lt. Jahresterminkalender ist der nächste Termin für eine Sitzung der Verbandsversammlung am 25.11.2021, 18.00 Uhr.

Die Beantwortung der aus der Verbandsversammlung aufgeworfenen Fragen nimmt noch etwas Zeit in Anspruch. Die Antworten werden den Mitgliedern des Gremiums mit gesonderter Post zugesandt.

Walluf im Rheingau, 15. Juli 2021

Gerda Müller, Vorsitzende

Gudula Seibel, Schriftführerin

Dr. Dieter Möller, Altersvorsitzender

Niederschrift über die 1. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau am
15. Juli 2021
Vereinshaus Oberwalluf

Anlage zu Top 4:

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Verbandsvorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben den Jahresabschluss 2020 fristgerecht aufgestellt.

Bei Verabschiedung der Haushaltssatzung wurde ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 322 T€ unterstellt. Der Fehlbetrag war durch den Bestand der Gebührenausgleichs-rücklage gedeckt.

Das tatsächliche Abschlussergebnis beläuft sich auf einen Fehlbetrag von rd. 307 T€.

Unter Berücksichtigung dieses Sachverhaltes ergibt sich eine **Verbesserung von 14 T€**

Im ersten Moment erscheint dies als sehr gering und spiegelt in keinster Weise den tatsächlichen Jahresablauf dar.

Auf der Ertragsseite konnten Ausfälle bei Biomüll und Rückvergütung von Altpapier in Höhe von rd. 107 TE durch zusätzliche Erträge bei den Abfallgebühren in Höhe von 206 T€ ausgeglichen werden. Um die wesentlichen Positionen einmal zu benennen.

511 0001	Benutzungsgebühren		206.304,67 €
511 0002	Biomüll	-	24.200,50 €
549 0001	Rückvergütung Altpapier	-	83.691,10 €
			98.413,07 €

Die Verbesserung im Bereich des Gebührenaufkommens beruht auf den zusätzlich in Anspruch genommen Leerungen der Restmüllgefäße (Stichwort ab 13 Leerung) und auf der **Aufwandsseite** konnten bei einer Reihe von Ausgabepositionen 97 T€ eingespart werden. Den Einsparungen standen jedoch zusätzliche Ausgaben von 190 T€ entgegen.

Die wesentlichen Positionen hierzu waren:

617 1000	Unternehmerentgelt	-	57.362,09 €	Zusätzlicher Aufwand: Entgeltanpassung gemäß vertraglicher Regelung.
617 1006	Verwertung Altholz	-	58.349,36 €	Zusätzlicher Aufwand: Die Kosten pro Tonne haben sich sprunghaft von 25 €/to auf 57,80 € Netto erhöht.
686 1000	Aufwand für Öffentlichkeit	-	6.139,70 €	Zusätzlicher Aufwand: Die Kosten stehen im direkten Zusammenhang mit der Postverteilung an alle Haushalte.
686 1002	Digitaler Abfallkalender	-	11.918,63 €	Zusätzlicher Aufwand: Die Kosten stehen im Zusammenhang mit der digitalen Bereitstellung der Abfallkalender.
699 3000	Sonstige Betriebliche Aufwendungen (Rückzahlungen)	-	56.067,00 €	Beschluss Verbandsversammlung vom 04.03.2021
		-	189.836,78 €	

Der Bestand der Gebührenaussgleichsrücklage beläuft sich zum 31.12.2020 auf einen Bestand von rd. 1,6 Mio.

Die in den Vorjahren angesammelten Überschüsse konnten im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben –Abbau der angesammelten Überschüsse innerhalb von 5 Jahren) nun in den beiden letzten Jahren (5 Jahres Rhythmus) wieder abgebaut werden.

Nach bekannt werden, des Ausschreibungsergebnisses für die Abfallsammlung in den kommenden Jahren, den Veränderungen der Papierpreisen und der voraussichtlichen Veränderungen der Einwohnergebühren kann man derzeit weiterhin von einer Gebührenstabilität sprechen.

Die Erlöse aus der Papiervermarktung sind zu Beginn des Jahre 2020 auf fast Null Erlöse zurückgegangen. Aktuell kann ich Ihnen berichten, dass die Rückvergütung für die Tonne Altpapier bei rd.194 € liegt und mit den Zahlungen der ersten 5 Monate der Haushaltsansatz von 335 T € schon deutlich überschritten ist.

Das Haushaltsjahr 2021 entwickelt sich planmäßig, die erfreuliche Entwicklung bei den Papierpreisen wird sich für das Abschlussergebnis 2021 positiv auswirken.

Soweit mein Kurzbericht zum Jahresabschluss 2020 der Ihnen hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

Die abschließende Beratung und Entlastung erfolgt dann, wenn der Abschlussbericht der Prüfung des Abschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt des Kreises hier zur Beratung vorliegt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.